



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Die gute Nachricht vorweg: **Der Weiterbestand der PVETH ist gesichert!**

Bis vor kurzem wussten wir nicht, wie und ob es nach meinem Rücktritt als Präsident der PVETH weitergehen würde.

Anfangs Oktober 2022 hatte ich ein Gespräch mit Hr. Vonesch, Personaldirektor, um ihm die missliche Lage unserer Vereinigung zu schildern. Da ihm der Weiterbestand der PVETH wichtig ist, sicherte er uns administrative Hilfe zu im Rahmen von einem 10%-Pensum, vorerst befristet auf 2 Jahre. Bedingung war natürlich, einen Nachfolger für mich zu finden.

Nach intensiven Gesprächen und in Kenntnis der gegebenen Umstände **hat sich Herr Martin Lanz bereit erklärt, an unserer nächsten GV im März 2023 als Präsident zu kandidieren.** Der Dank von uns allen ist ihm jetzt schon sicher!

Administrativ wird er unterstützt werden von Frau Andrea Heinzelmann.

Ebenfalls wird der neue Präsident auf die bewährte Unterstützung von Bruno Fritschi und Bruno Vogt zählen können:

- Bruno Fritschi hat die Verantwortung für unsere Homepage übernommen. Er ist für das Hochladen der Informationen sowie für die zeitnahe Aktualisierung besorgt.
- Bruno Vogt ist verantwortlicher Layouter, Redaktor und Herausgeber der PVETHinfo.

Für die Weiterführung der Fotogalerie hat sich bis jetzt noch niemand bereit erklärt. Sollte sich niemand dafür interessieren, werden wir sie ab Ende 2022 einstellen.

Ich freue mich, mit diesen erfreulichen Nachrichten das letzte Editorial von diesem Jahr schreiben zu können und wünsche euch allen eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit!

Hansruedi Missland

20. Oktober 2022

Besichtigung

Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern

Organisation:

Hans Huber

Hanspeter Schneider

Mit der Möglichkeit, das neue Pumpspeicherkraftwerk Limmern besuchen zu können, wurde den technikinteressierten PVETH-Mitgliedern ein ganz besonderer Leckerbissen geboten. Nach dem Begrüss-



Vor dem Abmarsch

Foto: Bruno Vogt

ungskaffee im Hotel Tödi in Tierfeld wurden die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von unseren zwei Kraftwerkführern fachkundig in das Funktionsprinzip, die Baugeschichte und die Technik dieses gewaltigen Kraftwerks eingeführt. Eng gedrängt brachte uns dann die vollständig im Berg gebaute Seilbahn durch einen 3 km langen und rund 1000 Höhenmeter überwindenden Tunnel zum Herzstück der Anlage auf 1700 m Höhe. Staunend wanderten wir durch lange Stollen und Kavernen riesigen Ausmasses zu den Turbinen,



Eine der riesigen Kavernen

Foto: Bruno Vogt

Generatoren und Transformatoren der Anlage, stets begleitet von hochinteressanten Informationen unserer beiden Führer. Gerade in einer Zeit der Sorge um eine ausreichende Stromversorgung war es faszinierend eine ausserordentlich leistungsfähige Möglichkeit zur Speicherung von überschüssiger Elektrizität zur späteren Nutzung in Zeiten der Knappheit im beeindruckenden 1:1-Massstab erleben zu können. Ein herzlicher Dank gebührt Hans, der uns dank perfekter Organisation dieses tolle Erlebnis ermöglichte.

Robert Gehrig



Voller Eindrücke zurück aus den Stollen

Foto Bruno Vogt

3. November 2022

Vortrag von Franz Koch

Die Rettungskette Schweiz im Einsatz

Organisation: Hansruedi Missland
Franz Koch

Am ersten Vortrag in diesem Winterhalbjahr nahmen über 40 Personen teil.

Franz Koch, ein Spezialist in Nachrichtentechnik und Netzwerk-Sicherheit, erklärte uns die Organisation der Rettungskette Schweiz und berichtete uns von seinen Einsätzen.

Als Einstimmung zeigte er uns in einem kurzen Film wie so ein Schadenfall aussehen kann: teil- und ganz eingestürzte Gebäude und grosse Schutthaufen mit ein paar Mauerresten.



Aufmerksame Zuhörende

Foto: Hansruedi Missland

In der 'Rettungskette Schweiz' arbeiten das SKH Schweizerische Korps für Humanitäre Hilfe, der Erdbebendienst, die Rettungsflugwacht, die Armee, das Rote Kreuz, die Swiss und der Flughafen Zürich eng zusammen. Dank effizienter Organisation sind so schon 17 Stunden nach dem Schadenereignis die schweizerischen Rettungskräfte vor Ort.



Franz Koch

Foto: Hansruedi Missland

Immer dabei sind auch Mitglieder von 'Redog', dem schweizerischen Verein für Such- und Rettungshunde mit ihren Tieren.

Die ganze Gruppe umfasst ca. 100 Personen, die jeweils möglichst rasch durch die Swiss ins Schadensgebiet transportiert wird.

Dort muss unter erschwerten Umständen gearbeitet werden: die lokale Infrastruktur ist oft zusammengebrochen, schwierige Koordination, allenfalls schlechte klimatische Bedingungen und die Retter kommen körperlich und mental an den Anschlag.

"Ohne Kommunikation keine Führung": Der Übermittlung kommt grosse Bedeutung zu, sei es innerhalb des Teams aber auch nach aussen. Benutzt werden alle verfügbaren Möglichkeiten, Telefon, E-Mail, Internet, Funk ...

Ein Einsatz dauert in der Regel 10-14 Tage, dann erfolgt die Heimreise, müde, aber zufrieden über die geleistete Hilfe.

Hansruedi Missland

Mutationen 31.10. bis 23.11.2022

Eintritte:

Mettler Ingrid, Riedhofstrasse 307a, 8049 Zürich

Austritte:

Häberli Cecilia, Oberwiesenstrasse 74, 8050 Zürich

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Bruno Vogt vogtb@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Bruno Vogt

Druck: Feldnerdruck Oetwil am See

Auflage: 100 Exemplare